

Denkwürdige Begebenheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 39

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-472328>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



MODE 1939

Wahres Geschichtchen

Durch Andelfingen rauscht ein Bach.
Und wo ein Bach ist, findet sich meist
auch eine Brücke.

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Nun ist diese Brücke etwas schmal
geraten, — zwei Autos kommen nicht
aneinander vorbei. Daher steht auf
einer Tafel angeschrieben, dass der
von Andelfingen kommende Auto-
steuerer vor der Brücke warten muss,
bis der andere, von der Gegenseite
kommende, die Brücke passiert hat.

Fährt da kürzlich einer von Zürich
kommend nach Andelfingen — und
von Andelfingen kommt auch einer
entgegen — und haut's auch in die
Brücke hinein.

Die Stossfänger beider Wagen sa-
gen einander mitten drauf Grüezi!

Der Andelfinger Herr knallt aus dem
Wagen heraus und schreit auf den
Städter los: «Sie! — ja Sie deht, —
Sie müend dänn zuggfahre!» Der
Zürcher verweist höflich auf die Tafel.
«Gaht mich nüt a! ... Sie sölled
zuggfahre, i bi nämlig de Kantonsrat
Ix vo Andelfinge!» Der Zürcher macht
den Herrn Magistraten darauf auf-
merksam, dass auch der Gesetzgeber
... usw ...

Das Dischpitat geht weiter, — hin
und her, — der Herr Kantonsrat wird
immer nervöser, und der Zürcher
sagt, dass er schon warten könne.
Plötzlich geht der Andelfinger auf den
Städter los, klopft ihm freundlich auf
die Achsel und sagt: «Sind Sie doch
so guet und gönd Sie zugg, — ich
chan nämli nit ruckwärts fahre!»

Jast

Denkwürdige Begebenheit

Ich bin «Nazi»-gesinnt. Mein ge-
wesener Kollege ist Demokrat. Wir
politisierten. Konnten uns aber je
länger je weniger verständigen, was
mit einer Rauferei endete. Dank mei-
ner Kraft und meines Glückes konnte
ich meinem Demokraten das Nasen-
bein zerschlagen. Doch, oh weh!, die
Situation änderte. Mein Gegner be-
kam die Oberhand, erhob beide
Fäuste gegen mich und ... über-
reichte mir eine Note, in der er
energisch protestierte gegen solche
Misshandlungen.

Hefi

Von wem ist dieser Witz

(geht täglich ein)

Als vor ca. Jahresfrist ein Schott-
länder auf dem Bellevueplatz Zürich
einen Franken verlor, zeigte er dies
der Polizei an, die sich die Sache
merkte und meinte, man werde den-
selben suchen.

Heute, nach einem Jahr, kommt
derselbe Schottländer erneut nach
Zürich.

Wie er des traurigen heutigen Zu-
standes des Bellevueplatzes ansichtig
wurde, eilte er schnurstracks zur Po-
lizei und sagte ihr:

«So han-is natürlü nüd gmeint!»

M. T.

Paradox

ist es, wenn ein Steuerbeamter nicht
normal veranlagt ist.

M. F.